###### Hack4SocialGood Challenge: Ungleichheit in der Schweiz

Mit einem Pro-Kopf-Vermögen von 323’700 CHF (Stande 2017) gehört die Schweiz weltweit zu den reichsten Ländern. Grosse Vermögen konzentrieren sich allerdings auf eine kleine Gruppe von Personen und diese Situation spitzt sich aufgrund der Steuersenkungen der letzten Jahre weiter zu. Erbschaften und Schenkungen konzentrieren sich auf bereits vermögende Bevölkerungsschichten. Ausserdem sind auch die Dimensionen Einkommen und Vermögen nicht unabhängig voneinander, da ein gewisses Einkommen häufig eine Voraussetzung für Vermögen ist.

Ausgeprägte Ungleichheit hemmt Wachstum und schwächt die wirtschaftliche Stabilität. Mögliche Massnahmen sind progressive Steuern und Umverteilung. Erbschaftssteuer..

Steuerwettbewerb unter den Kantonen als wichtiger Faktor. Zieht auch vermögende aus dem Ausland an. „Race to the bottom“.

Ungleichheit zu messen, birgt Tücken.

Vorteil mittels Steuerdaten Entwicklungen über lange Zeiträume zu untersuchen.

**Gini-Koeffizient E**ine Masszahl zur Beschreibung der Ungleichheit. Ein Gini-Koeffizient von Null steht für eine absolute Gleichverteilung, während ein Gini-Koeffizient von Eins absolute Ungleichheit repräsentiert ( = eine Person besitzt alles).

**Anteil Steuerzahler mit weniger als 30’000 Franken Reineinkommen** Variable wurde für Gemeinden mit weniger als 40 Einwohnern gelöscht und imputiert (ausser Kanton Bern, da dort Anzahl Steuerdossier > 30 direkt sichergestellt werden konnte).

Vgl. <https://www.knoten-maschen.ch/vermoegensverteilung-in-schieflage/>

Vgl. <https://www.knoten-maschen.ch/wohlstandsberge-und-taeler-der-schweiz/>

Vgl. <https://www.knoten-maschen.ch/zwischen-armut-und-ungleichheit/>